

Urlaubscheckliste

Pflege

Pflegebedürftige Person verreist / Angehörige verreisen mit pflegebedürftiger Person



BARMER

Inhaltsverzeichnis

Pflegeleistungen bei Reisen innerhalb Deutschlands >

Pflegeleistungen bei Reisen ins Ausland >

Barrierefreie Unterkünfte >

Barrierefreies Reisen >

Begleitetes Reisen >

Checkliste Pflege >

Pflegeleistungen bei Reisen inner- halb Deutschlands

Sie können alle Pflegeleistungen auch am Urlaubsort nutzen, sofern Sie dort passende Anbieter finden.

Pflegegeld
(www.barmer.de/pflegegeld)

Kombinationsleistung
(www.barmer.de/kombinationsleistung)

Pflegesachleistung
(www.barmer.de/pflegesachleistung)

Entlastungsbetrag
(www.barmer.de/entlastungsbetrag)

Kurzzeitpflege
(www.barmer.de/kurzzeitpflege)

Verhinderungspflege
(www.barmer.de/verhinderungspflege)

Häusliche Krankenpflege
www.barmer.de/a000057

Was muss beantragt werden?

Die Anträge zur Kurzzeit- und Verhinderungspflege finden Sie unter www.barmer.de/pflegeantrag

Wenn Sie vorübergehend Leistungen umstellen möchten (von Pflegegeld auf Pflegesachleistung bzw. Kombinationsleistung oder umgekehrt), sollten Sie vorab mit der Pflegekasse sprechen, um Verzögerungen bei der Auszahlung zu vermeiden.

Für die Häusliche Krankenpflege lassen Sie sich eine separate Verordnung für den Zeitraum des Urlaubs ausstellen.

Informieren Sie ambulante Dienste oder auch Ihre Tagespflegeeinrichtung rechtzeitig über den Urlaub und die damit verbundene Abwesenheit.

So finden Sie geeignete Anbieter am Urlaubsort:

Pflegedienste, Entlastungsangebote und Anbieter von Kurzzeitpflege können Sie über den Pflegelotsen suchen.
(www.barmer.de/pflegelotse)

Pflegeleistungen bei Reisen ins Ausland

Bei Reisen ins Ausland gilt für die Pflegeleistungen Folgendes:

Anspruch auf Pflegegeld
(www.barmer.de/pflegegeld)

Wenn Sie bisher ausschließlich Pflegesachleistungen nutzen und im Urlaub eine private Pflegeperson die Versorgung übernimmt, sollten Sie die Leistungen für die Zeit der Reise auf Pflegegeld umstellen.

Anspruch auf Verhinderungspflege

Wenn die Ersatzpflegeperson mitreist, die Reise also von Deutschland aus begleitet, kann Verhinderungspflege für bis zu sechs Wochen lang eingesetzt werden.

Anspruch auf Häusliche Krankenpflege

Bitte besprechen Sie dies vorab mit der Krankenkasse, da die Regelungen sich je nach Reiseland unterscheiden.

Barrierefreie

Unterkünfte

Angebote für barrierefreie Unterkünfte finden Sie beispielsweise unter folgenden Links:

www.barrierefreie-urlaubswelt.de/

www.urlaub-barrierefrei.info/

www.behindertenreisen.de/objekte/

www.runa-reisen.de/

www.rolli-hotels.de/

Barrierefreies Reisen

Ratgeber für barrierefreies Reisen finden Sie im Netz. Beispielsweise:

[www.urlaubsguru.de/reisemagazin/
barrierefrei-reisen/](http://www.urlaubsguru.de/reisemagazin/barrierefrei-reisen/)

[www.myhandicap.de/barrierefrei-
reisen/](http://www.myhandicap.de/barrierefrei-reisen/)

Bei Bahnreisen bietet die Deutsche Bahn Unterstützung durch den Mobilitätsservice:

[www.bahn.de/p/view/service/
barrierefrei/uebersicht.shtml](http://www.bahn.de/p/view/service/barrierefrei/uebersicht.shtml)

Euro WC-Schlüssel

Menschen mit Behinderung können einen Schlüssel erwerben, mit dem sich europaweit 12.000 öffentliche Behindertentoiletten öffnen lassen:

cbf-da.de/de/shop/euro-wc-schluessel/

Begleitetes

Reisen

Angebote zu begleiteten Reisen finden Sie bei den großen Wohlfahrtsverbänden oder beispielsweise unter folgenden Links:

lebenshilfe-tours.de/gruppenreisen/index.html

lebenshilfe-tours.de/allein-reisen/index.html

www.begleitet-reisen.de/index.html

www.weitsprung-reisen.de/

www.urlaub-und-pflege.de/

www.sorglos-urlaub.de/de/home.html

Checkliste

Pflege

Fällt der Beratungsbesuch in die Zeit der Reise oder steht eine (Wiederholungs-) Begutachtung durch den Medizinischen Dienst an?

Denken Sie gegebenenfalls daran, die Termine zu verschieben

Benötigte Medikamente (gegebenenfalls auch Inkontinenz- und Verbandsmaterial) in ausreichender Menge mitnehmen

Hinweis: Um starke Schmerzmittel aus der Gruppe der Opiate mitführen zu dürfen, gelten besondere Auflagen.

Informationen dazu bietet die Bundesopiumstelle.

www.bfarm.de

Liste mit weiteren wichtigen Kontaktdaten erstellen (z. B. Pflege- oder Betreuungsdienst, Anbieter von „Essen auf Rädern“, Tagespflege)

Erstellen Sie eine Liste aller Hilfsmittel, die Sie benötigen (Was davon ist in der Unterkunft vorhanden? Was können Sie mitnehmen? Was können Sie über ein Sanitätshaus vor Ort mieten?)

Stellen Sie sicher, dass Sie gegebenenfalls vor Ort Ersatzteile für beschädigte Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl) bekommen können

Wichtige Unterlagen (z. B. Medikationsplan, medizinische Unterlagen, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht) mitnehmen
